

Sophie Rennert: Eine junge Sängerin entdeckt Ihre Wurzeln

Wie die Großmama, so die Enkelin

Von Heinz Schickedanz



Zwei die sich verstehen: Enkelin Sophie Rennert und Großmama Kammersängerin Anny Schlemm.

Fotos: Malkemus

In der Vorweihnachtszeit des Jahres 2010 erlebten sie die Freunde des Vereins für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) Neu-Isenburg sowie viele weitere Bürger unserer Stadt zum ersten Mal. Zur schon Tradition gewordenen weihnachtlichen Lesung ihrer Großmutter, Kammersängerin Anny Schlemm, gab sie ihre musikalische Visitenkarte ab: Sophie Rennert (Mezzosopran) untermalte die festliche Stimmung mit einigen Liedern und bewies, dass sie die Geschichte der Sängerrinnen-Dynastie Schlemm/Rennert weiter schreibt.

Auch in 2011 war Anny Schlemm, die mittlerweile in Graz lebt, wieder Gast beim GHK und bezauberte das Publikum mit ihren Geschichten, die sie mit Lust und Liebe zum geschriebenen Wort vortrug. „So hat sie auch früher gesungen“, schwärmte eine ältere Neu-Isenburgerin. Seit Jahren ist bei den Lesungen von Frau Schlemm auch die international bekannte Gitarristin Heike Matthiesen dabei, die einmal mehr bewies, dass die Gitarre mehr als nur Begleitinstrument ist.

Doch zurück zu Sophie Rennert, die bereits im November letzten Jahres in einem Liederabend in der Hugenottenhalle zu hören war. Es war ein anspruchsvolles Liedprogramm, das die Künstlerin und ihr Partner Wolfgang Resch (Bariton) anboten. Unter dem Titel „Ich bin dein, du bist mein“ entführten sie das Publikum in das Reich vertonter Liebesgedichte bekannter Lyriker und ebenso bekannter

Komponisten. Einfühlsamer Begleiter am Klavier war Manfred Schiebel, der als Korrepetitor an der Universität für Musik in Wien arbeitet, aber auch am Konservatorium tätig ist an dem Sophie Rennert und Wolfgang Resch zur Zeit ihr Studium absolvieren.

Die junge Künstlerin erblickte 1990 das Licht der Welt, absolvierte die Schule und wurde bereits 2002 von ihrer Mutter Mag. Sigrid Rennert an den Gesang herangeführt.

Ihre musikalische Begabung wird durch Geigenunterricht mit fünf Jahren und später durch Klavierunterricht am J.-J.-Fux-Konservatorium in Graz unter-

terstrichen. Ihre Matura (Abitur) bestand sie 2008 mit Auszeichnung am Privatgymnasium der Ursulinen in Graz. Beim österreichischen Bundeswettbewerb „Prima La Musica“ sicherte sie sich mehrfach erste Plätze in der Kategorie Sologesang.

1990 ist auch das Geburtsjahr von Wolfgang Resch, der zunächst als Knabensolist bei den Wiltener Sängerknaben ausgebildet wurde. Mit sieben Jahren erlernte er die Klavierspiele an der Musikschule Innsbruck. Seit 2008/2009 studiert er an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Wolfgang Resch ist Preisträger des Internationalen Mikulas-Schneider-Trnavsky-Gesangswettbewerbs in Trnava in (Slowakei). Erste Sporen verdiente sich der Bariton bei Operaufführungen, die er erfolgreich bestritt.

Dritter im Bunde war in Neu-Isenburg Manfred Schiebel, der als erfahrener Begleiter am Flügel die beiden Künstler bei ihren Auftritten einfühlsam führte. Er war es auch der betonte, dass er gerne mit jungen,

talentierten Leuten zusammenarbeitet und sich freut, wenn er die aufsteigende Kurve ihrer Karriere miterleben kann. „Mein Beruf ist Berufung“, betont er und erinnert daran, „dass ich bei einem Liederabend in Graz Kammersängerin Anny Schlemm kennengelernt habe“. Das Isenburger Programm wurde bereits in Innsbruck und Salzburg mit Erfolg dargeboten und soll in absehbarer Zeit auch in Wien zu Gehör gebracht werden.“

Für Sophie Rennert, die unsere Stadt schon ganz gut kennt, war der Besuch in der Geburtsstadt ihrer Grossmutter so etwas wie die Rückkehr in eine zweite Heimat. „Ich freue mich immer wieder, wenn eine Einladung aus Neu-Isenburg kommt“, meinte sie, zumal sie auch schon einige Isenburger kennengelernt hat.

Auch Bürgermeister Herbert Hunkel kennt sie sehr gut, der ein Kompliment bereit hält: „Sophie Rennert hat eine wunderbare Ausstrahlung und eine Sicherheit bei ihren Vorträgen, die Großes erwarten lassen.“ Er und bestimmt auch alle Besucher des Liederabends freuen sich schon auf ein Wiedersehen mit Sophie Rennert und ihren Begleitern, die sich auch einen Abend mit leichten Opern-Arien und Operette vorstellen kann. Was ihr für die Zukunft als besonderer Leckerbissen für das Isenburger Publikum vorschwebt, ist ein „Spanischer Abend“ mit der oben erwähnten Gitarristin Heike Matthiesen.

Die Neu-Isenburger Ehrenbürgerin Anny Schlemm wiederum wünscht ihrer Enkelin alles Gute für ihre weitere Entwicklung und viel Kraft um die Herausforderungen ihres Berufes durchzustehen.



Ein Trio sagt Danke: Von links: Pianist Manfred Schiebel, Sophie Rennert (Mezzosopran) und Wolfgang Resch (Bariton).